

Branchenspezifisch

ERP-Lösung für die Chemie-, Nahrungs- und Life-Sciences-Industrie

Flexibilität in der Anpassung der Geschäftsprozesse an sich ändernde Marktbedingungen und Herstellungskapazitäten, durchgängige prozessübergreifende Funktionstiefe für alle Fertigungsarten und rollenorientierte Arbeitsplätze – das sind Anforderungen, die anwendergerechte ERP Systeme erfüllen sollen.



Microsoft Dynamics AX 2012 ist ein leistungsstarkes und einfaches ERP-System für den gehobenen Mittelstand mit internationaler Ausrichtung. Durch die besondere Architektur und den Aufbau lassen sich ein optimaler Einsatz der Ressourcen und eine Steigerung der Unternehmensperformance erzielen.

Wettbewerbsvorteile durch Anpassungsfähigkeit

Mit Microsoft Dynamics AX 2012 können die Unternehmensstrukturen in einer grafischen Darstellung gepflegt und verändert werden. Dadurch ist es möglich, dass Firmen leichter umstrukturiert oder Zukäufe integriert werden können. Die Konsolidierung der Gesellschaften kann in beliebigen Hierarchien dargestellt werden, sich wandelnde Geschäftsprozesse können in dem grafisch konfigurierbaren Workflow leicht angepasst werden. Eine Geschäftsprozesslibrary erleichtert de-

ren Umsetzung im täglichen Business.

Neben den Finanzdaten und Geschäftsprozessen lassen sich auch Echtzeitinformationen zu Lagerbeständen, Ressourcen- und Kapazitätsverfügbarkeiten oder Kundenaufträgen abrufen. Eine solche zentrale Sicht ermöglicht eine Produktivitätssteigerung in verschiedener Hinsicht: Über mehrere Werke ist eine Wiederverwendung einmal eingegebener Stammdaten möglich. Die Nutzung von weiteren Produktionslinien, seien es eigene oder von Lohnfertigern, ermöglicht die Abarbeitung größerer Kundenaufträge bei minimalen Kapitalkosten. Die vor-, mit- und nachlaufende Kalkulation der Herstellungsvarianten an den verschiedenen Produktionsstandorten geben stets den Überblick über den zu erzielenden Deckungsbeitrag.

Produktive Mitarbeiter

Der bereits aus der früheren Version bekannte rollenbasierte Client er-

leichtert die Übersicht über die anstehenden Aufgaben. Speziell die sogenannten Factboxes erleichtern auch unterhalb der Einstiegsseite des Rollencenters die schnelle Übersicht zu relevanten Informationen. Alarmlisten und Benachrichtigungen sind mit den Workflows verknüpft und führen die Benutzer durch die laufenden Geschäftsprozesse. Das single sign-on und die Rollenlogik in den Benutzerberechtigungen erleichtern die Verwaltung der Benutzer. Diese wird auch auf die Microsoft Office-Umgebung ausgeweitet. Das bedeutet, man kann Listen und Reports auch in Excel oder Word ansehen und bearbeiten, mit denselben Berechtigungen wie in Microsoft Dynamics AX 2012. Für die Eingaben und Rückmeldungen in der Produktion und Logistik sind bereits im Standard Touch-Screen Funktionalitäten und entsprechende Masken verfügbar.

Microsoft Dynamics AX 2012 setzt konsequent fort, was in AX

2009 bereits angelegt war. Durch die bessere Integration der Branchenlayer und die jetzt vollständige Wiedergabe des Clients im Web sowie den vollständigen grafischen Workflow werden die Implementierungszeiten und der Verwaltungsaufwand reduziert.

Für Chemie-, Nahrungs- und Life-Sciences-Industrien

Für die Prozessindustrie wurde die Chargenlogistik und -rückverfolgung weiter verbessert. Aufbauend auf Microsoft Dynamics AX 2012 und dem dort verfügbaren Branchenlayer für die Prozessindustrie ist Yaveon ProLife die branchenspezifische Ausprägung des Microsoft ERP-Systems, die unter anderem Lösungen zum Chargensplit, zur chargenreinen Disposition und für das Mindesthaltbarkeitsdatum bietet. Weitere Erweiterungen des bereits von Microsoft Dynamics AX 2012 mitgelieferten Branchenmo-

duls bestehen in der Gebindelogsitik, der Compliance, dem Qualitätsmanagement und dem Lieferantenmanagement.

Gebindelogsitik und Qualitätsmanagement


Die Yaveon-ProLife-Gebindeverwaltung bietet die Umrechnung von variablen Gewichten in Stückzahlen (Catch Weight) und die Lagerungsdimension Gebinde als zweite Mengeneinheit mit zusätzlichen Funktionen. Damit lässt sich eine flexible Lagerhaltung von Gebinden mit Normgewichten und von Anbruchgebinden schaffen. Die Gebindelogsitik ist dabei genauso durchgängig wie die Chargenlogistik im gesamten Materialfluss, auch in Kuppel- und Nebenproduktion. Die Gebindeumrechnung erleichtert die Nutzung gängiger Gewichte und Maße in Relation zur Charge.

Das Qualitätsmanagement bietet in Yaveon ProLife ein umfassendes

Regelwerk für den Probenzugang mit Probenzugmenge, Prüfmittel und Prüforte. Eine Rückstellmusterverwaltung und ein Stichprobenplan nach Häufigkeit und Zeitplan vervollständigen die Qualitätskontrolle.

Eine Nährwertberechnung und Ermittlung der allergenen Ausweisstoffe auf Basis der Rezeptur ermöglicht die Erreichung bestimmter Kundenspezifikationen auch bei schwankenden Rohstoffen.

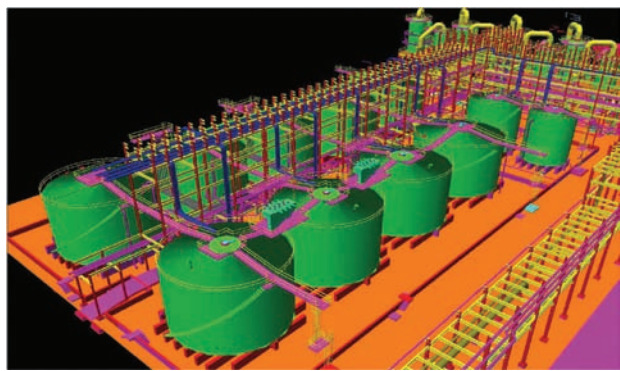
■ Kontakt:
Yaveon AG, Würzburg
www.yaveon.de

 chemanager-online.com/tags/erp

IBIC gewinnt Anlagenbauprojekte

IBIC (Internationale Beier Ingenieur-Consulting), ein international tätiger, mittelständischer Ingenieurdienstleister im Bereich Anlagenbau, zieht eine positive Bilanz aus dem Projektgeschäft des ersten Quartals in 2011. In den letzten Monaten konnte das Unternehmen mehrere neue Kunden gewinnen und verschiedene Großprojekte starten. Die Kunden von IBIC sind Anlagenbauer und -betreiber mit den Schwerpunkten Kraftwerke, Raffinerien, Chemie- und Pharmaindustrie.

In einem längerfristigen Chemieprojekt unterstützen sieben IBIC-Mitarbeiter einen Kunden im Bereich der Datenkonvertierung. Das



Projekt umfasst u.a. die Migration von etwa 650 R&I-Fließbildern von den bisherigen Systemen PDS und AutoCAD nach dem neuen System SmartPlant P&ID. In einem weiteren Detail Engineering-Projekt in der Chemieindustrie erstellt IBIC alle nötigen Unterlagen im Bereich Instrumentierung und Elektrotechnik

für eine neue Anlage zur Chemikalienproduktion. Während eines Zeitraums von etwa 15 Monaten arbeiten hier sechs Mitarbeiter mit den Applikationen SmartPlant Instrumentation und SmartPlant Electrical über eine CITRIX-Datenverbindung direkt auf dem Kundenserver. Bei einem Kunden aus dem Kraftwerksbau übernimmt IBIC die 3-D-Modellierung der Verrohrung mit dem System PDS, außerdem werden Isometrien erstellt. Der Kunde kann damit zur Verbesserung der Umwelteigenschaften bestehender konventioneller Kraftwerke beitragen.

■ www.ibic-gmbh.com

Für Chemengineering ist Operational Excellence hochaktuell

Chemengineering hat das Geschäftsjahr 2010 mit einem Jahresumsatz von 33,7 Mio. CHF abgeschlossen und hat damit trotz negativer Währungseinflüsse das Umsatzniveau des Vorjahres erreicht. „Den für 2010 erwarteten Aufschwung konnten wir deutlich spüren. Wir sind optimistisch, dass sich die Situation 2011 weiter entspannt“, sagte Dr. Herbert Matthys, CEO der Chemengineering-Gruppe. „2010 hat der Auftragseingang mit 35,3 Mio. CHF wieder aufgeholt, fügte er an. Für 2011 steht bei dem Beratungs- und Planungsspezialisten für die Life-Sciences-Industrie das Thema Operational Excellence (OpEx) im Vordergrund. OpEx steht für das kontinuierliche Bestreben, durch eine Vielfalt ganzheitlicher Ansätze, wie z.B. Lean oder Six Sig-



Dr. Herbert Matthys, CEO der Chemengineering-Gruppe

ma, die betrieblichen Abläufe zu optimieren und unternehmensweit die effektivsten sowie effizientesten Prozesse einzusetzen. Für Chemengineering ist das Thema hochaktuell:

„Die Life-Sciences-Industrie ist ständig in Bewegung, Margen sinken kontinuierlich und der Kostendruck steigt“, erläutert Dr. Armin Mayer, Leiter Engineering der Chemengineering-Gruppe. „In dieser Situation sind die Unternehmen mehr denn je zu Kosteneinsparun-

gen und Effizienzsteigerung in der Produktion angehalten. Operational Excellence als Dienstleistung der Technology Designer hat Zukunft.“

„Im Consulting haben wir unsere OpEx-Kompetenz bereits seit vielen Jahren in allen operativen Bereichen unserer Kunden unter Beweis gestellt“, fügt Dr. Gerhard Bauer-Lewerenz, Leiter Consulting der Chemengineering-Gruppe, an. „Diese Kompetenz wollen wir jetzt durch gezielten Aufbau von Mitarbeitern sowie die verstärkte Akquisition von Projekten stark ausbauen.“

Erster Produktionsstandort für IBCs in Korea

Nachdem bereits im vergangenen Jahr die entsprechenden Vereinbarungen unterzeichnet wurden, wird Clover Chemical, der koreanische Lizenznehmer von Schütz, ab August 2011 erster Hersteller von IBCs (Intermediate Bulk Container) in Korea. Die Vorbereitungen für die Installation einer neuen Dreischicht-Extrusionsblasanlage laufen bereits. Mit dem 1976 gegründeten Traditionsunternehmen Clover, das sich schnell als führender Hersteller für Kunststoffverpackungen am koreanischen Markt etabliert hatte, hat Schütz einen idealen Partner für den weiteren Aufbau und Ausbau seines Geschäftes in Fernost gefunden. Gerade die Kontakte zur koreanischen Chemieindustrie, die Clover bereits seit Jahren mit Flaschen, Kanistern und Fässern versorgt, stellen eine gute Basis für das Geschäft mit vor Ort produzierten IBCs dar. Ein weiterer

positiver Aspekt ist die unmittelbare Nähe zum Markt und potentiellen Kunden. Im Mai 2011 verlagert Clover seinen gesamten Maschinenpark nach Gyeongsang City. Die Industriestadt liegt logistisch günstig im Osten des Landes, mittig auf der Nord-Süd-Achse, rd. 100 km von der Hafenstadt Busan und 250 km von der Landeshauptstadt Seoul entfernt.

Erst Ende April hatte Schütz mit der Eröffnung eines zweiten Produktionsstandorts in China sein Engagement in Asien weiter vorangetrieben. In der Stadt Tianjin im Norden des Landes entstand auf einer Fläche von 50.000 m² ein modernes Werk, in dem rd. 50 Mitarbeiter sowohl IBCs als auch Spundfässer aus Kunststoff herstellen.

Dokumentenmanagement und Archivierung in regulierten Bereichen der pharmazeutischen Industrie

Dokumenten-Workflow, Regulatorische und GxP-Anforderungen an Dokumentation, (e)CTD, Dokumentenmanagementsysteme, eSignatures, nichtdigitale Dokumentation, Standardisierung, Compliance

Hilton Berlin, 27. & 28. Juni 2011

Mit freundlicher Unterstützung von:



Media Partner:
CHEManager

 conferences

Referieren werden u.a.:

Jörg Schnitzler
Associate Director Regulatory Operations
Astellas Pharma Europe B.V.

Dr. Lars Johannsen
Director Document Management
Bayer Schering Pharma AG

Jürgen Hahl
Leiter IT international
Brahms AG

Dr. Wolfgang Eglmeier
Clinical Operations
Grünenthal GmbH

Christiane EBER
Manager – Global Regulatory Affairs
Merck KGaA

Dr. Martin Wesslowski
Leitung Total Quality Management / Systeme & Dokumentation
Merz Group Services GmbH

Dorothee Ledentu
Senior Document Manager
Novartis Pharma AG

Dieter Weiser
Manager Strategic Support Quality Control
Nycomed GmbH

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Heide Guhl-Behrendt, E-mail: H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com
Tel.: +49 30 890 61 240, Fax: +49 30 890 61 434
www.marcusevansde.com/dm-pharma